

PRESSEMELDUNG

„Die neue Völkerwanderung. Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“

Vortrag und Diskussion von und mit Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate zu seinem Buch „Die neue Völkerwanderung. Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“ im Rahmen des dies academicus in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.



Am 5. Dezember 2018 trägt seine kaiserliche Hoheit Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate Ansichten und Erkenntnisse zum Verhältnis zwischen Afrika und Europa als Experte für die afrikanischen Lebensverhältnisse und als Kenner der Beziehung zwischen den beiden Kontinenten vor und diskutiert mit Bonner Professoren

über die afrikanische und europäische Gesellschaft, über Politik, Jura und Landwirtschaft.

Der seit mehr als 40 Jahren in Deutschland lebende äthiopische Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate wurde 1948 in Addis Abeba geboren. Dort besuchte er die Deutsche Schule und schloss diese 1968 als einer der ersten Äthiopier mit dem Abitur ab. Während der äthiopischen Revolution studierte er in Deutschland. Hier erlebte er seine eigene Fluchtgeschichte, denn auch da genoss Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate als einer der ersten Äthiopier das deutsche Asylrecht. Vergleichbar mit dem Schicksal der heutigen Asylbewerber bzw. Asylbewerberinnen war seine Situation jedoch nicht.

In Tübingen und Cambridge studierte Prinz Asserate dann Jura, Volkswirtschaft und Geschichte, 1978 wurde er in Frankfurt am Main zum Dr. phil. promoviert. Seine berufliche Karriere begann Prinz Asserate als Journalist und Pressechef. Seit 1983 ist er als Unternehmensberater für Afrika und den Mittleren Osten sowie als Autor und politischer Analyst tätig. Darüber hinaus engagiert er sich in hohem Maße für die Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse Afrikas. Er gründete die erste äthiopische Menschenrechtsorganisation „Council for Civil Liberties in Ethiopia“.

Hoheitlicher Besuch ist etwas Besonderes, jedoch ist Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate nicht der erste Besucher aus der kaiserlichen Familie

PR/Öffentlichkeitsarbeit

Adenauerallee 24-42
53113 Bonn

Tel.: 0228 / 73- 62403
Fax: 0228 / 73- 62409

pr@jura.uni-bonn.de
<http://www.jura.uni-bonn.de/>

Bonn, 04.12.2018

Äthiopiens, den die Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn empfängt. Sein Großonkel Kaiser Haile Selassie I. war der erste Staatsgast, der Deutschland und auch die Universität der damaligen Bundeshauptstadt Bonn nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1954 besuchte. An der Landwirtschaftlichen Fakultät wurde Haile Selassie zudem bei diesem Anlass die Ehrendoktorwürde verliehen. Somit gibt es bereits eine längere Verbindung zwischen dem Kaiserhaus Äthiopiens und der Stadt Bonn, die nun durch die Zusammenarbeit der beiden Fakultäten, der Landwirtschaft und der Rechts- und Staatswissenschaft, wieder aufgenommen wird.

So werden der Dekan, Prof. Dr. Stehle (Landwirtschaft) und der Prodekan, Prof. Dr. Waltermann (Rechtswissenschaft) die Veranstaltung eröffnen. Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate trifft in der auf seinen Vortrag folgenden Podiumsdiskussion auf den Rechtswissenschaftler für Öffentliches Recht, Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Mitglied des Verfassungsgerichtshofs und im Nebenamt Richter am Oberverwaltungsgericht für NRW, und den derzeitigen Vize-Rektor der UN University Europe, Prof. Dr. Jakob Rhyner, der ab Januar 2019 einen Ruf an der Landwirtschaftlichen Fakultät angenommen hat und u. a. zum Thema Nachhaltigkeit forscht. Moderiert wird das Gespräch von Jakob Zumbé, der Studierender am Fachbereich Rechtswissenschaft und Absolvent der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für Bonner Juristinnen und Juristen (Bonner FFA) ist.

In dieser Gesprächsrunde soll über gesellschaftliche Umstände in den afrikanischen Staaten, politische Entwicklungen in Afrika und Europa und über gesellschaftliche, staatsrechtliche und landwirtschaftliche nachhaltige Lösungen für die Zusammenarbeit zwischen den Kontinenten im Einzelnen diskutiert und dabei die großen gesellschaftlichen Herausforderungen des Klimawandels und der Globalisierung analysiert werden.

Begleitend zu der Veranstaltung wird es einen Bücherstand mit Werken von Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate sowie einen Informationsstand der „Ärzte für Äthiopien e. V.“ geben.

Vortrag und Podiumsdiskussion finden am 05.12. 2018 um 18 Uhr in Hörsaal D des Juridicums, der Adenauerallee 24-42, statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Foto: Privat

Text: S. Schiemichen, J. Wolter-Sadlers, J. Zumbé